

231

men. Es liegt nach wie vor im dringendsten Interesse des Kunsthauses, dass der durch uns zu entrichtende Betrag auf eine möglichst niedere Summe reduziert werden kann. Wie wir Ihnen erklärten, ist für die Bestreitung der normalen Speditions- und Versicherungsauslagen im verflossenen Jahr ein städtischer Beitrag von Fr. 10'000 die letzte Rettung gewesen; für das Jahr 1932 dürfen wir einen solchen nicht erwarten, so dass wir auf allen Gebieten zu allergrösster Sparsamkeit gezwungen sein werden und nachträgliche Auslagen von mehreren tausend Franken im Gefolge der Picasso-Ausstellung für unsere Betriebsrechnung sich katastrophal auswirken müssten.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitwilligkeit, an Ihrer Stelle zur Einschränkung des Schadens mitzuhelfen, und begrüssen Sie

in ausgezeichnetester Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

*Handwritten:* 469

*Handwritten signature:* [Signature]

Herrn Arnold Fiechter, Maler, Thannerstrasse 57, Basel

*Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in offen*

durch Firma R. Hartung, Fraumünsterstr. 2, Zürich für die Ausstellung der GSMBUA,

1 Oelgemälde gerahmt :

Mein Garten im Herbst

Fr. 3000

Zustand: gut.

4865

*In vorzüglicher Hochachtung*

Zürich, den 4. Febr. 1933.

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

*Handwritten signature:* [Signature]